

**ARBEITSKREIS  
Mahnmal  
Fürstenfeldbruck**



## Begrüßung und Einführung

**Julia Zieglmeier, Arbeitskreis Mahnmal**

**Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck**

## Worte des Gedenkens

**Studierende der Hochschule für den öffentlichen Dienst,  
Fachbereich Polizei**

## Musik

**Polizei-Orchester Bayern**

## Schweigeminute

Die Überlebenden der KZ-Häftlingsmärsche, Solly Ganor, Zwi Katz, Abba Naor (Vorsitzender) und Karl Rom waren in den letzten 20 Jahren immer wieder zu Gast in Fürstenfeldbruck bei Veranstaltungen und auch als Zeitzeugen in unseren Schulen. Sie alle sind Mitglieder der „Vereinigung der Überlebenden der Außenlager Landsberg/Kaufering des KZ Dachau“.

Das Mahnmal in Fürstenfeldbruck erinnert an den Todesmarsch von KZ-Häftlingen aus den Lagern Landsberg/Kaufering. Kurz vor dem Zusammenbruch des Nazi-Regimes und vor dem Einmarsch der Amerikaner wurden die verhungerten und zermürbten, fast ausschließlich jüdischen Zwangsarbeiter aus Richtung Landsberg durch die Pucher- und Dachauer Straße getrieben.

Ausgehend von einer Facharbeit im Jahr 1985, die die ausgelöschte Erinnerung an dieses Kapitel der NS-Verbrechen thematisierte, ging von der Gemeinde Gauting der Impuls zu einem öffentlichen Erinnerungszeichen an den Todesmarsch aus. Der Bildhauer Hubertus von Pilgrim schuf ein Mahnmal, das in immer gleicher Form jeweils eine Station des langen und meist tödlichen Leidensweges Tausender von KZ-Häftlingen aus Dachau und seinen Außenlagern markiert. 1989 wurde in Gauting auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Dr. Ekkehard Knobloch das erste von jetzt inzwischen 23 identischen Mahnmälen aufgestellt.

Im gleichen Jahr errichteten die Gemeinden Allach, Pasing, Gräfelfing, Planegg, Krailling und Aufkirchen (Berg) ein Mahnmal. Im Jahr 1990 folgte die Stadt Wolfratshausen, 1992 die Stadt Geretsried und die Gemeinde Grünwald. In Fürstenfeldbruck wurde das Mahnmal im Jahr 1994 aufgestellt. Bad Tölz, Waakirchen und Dorfen folgten im Jahr 1995. 1997 stellte Achmühle (Eurasburg), 1998 Königsdorf, 2000 Starnberg, 2001 Karlsfeld, Obermenzing und Dachau sowie 2007 Utting am Ammersee ein Mahnmal auf. Das bisher letzte fand im Jahr 2009 in Kaufering seinen Platz. Seit 1992 steht auch eine Skulptur in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem.

In Fürstenfeldbruck fand im Dezember 1992 eine Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass statt. Barbara Thierfelder von der Eichenauer Friedensinitiative EFI appellierte dabei an die damalige Landrätin Rosemarie Grützner, die Aufstellung eines Erinnerungsmales an die Todesmärsche zu unterstützen. Mit zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung und der Unterstützung durch Landkreis und Stadt konnte das Mahnmal am 28. April 1994 in der Kreisstadt Fürstenfeldbruck feierlich eingeweiht werden. Auf Einladung des Arbeitskreis Mahnmal waren außer den zahlreich erschienenen Gästen aus allen gesellschaftlichen Bereichen des Landkreises zwei Überlebende, Zwi Katz und Solly Ganor mit ihren Frauen aus Israel gekommen.

Alljährlich zum Tag der Opfer des Nazi-Regimes am 27. Januar, der 1996 von Bundespräsident Roman Herzog ausgerufen und 2005 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum internationalen Holocaust-Gedenktag erklärt wurde, lädt der Arbeitskreis Mahnmal Fürstenfeldbruck mit Unterstützung des Landkreises zu Gedenkminuten am Mahnmal in Fürstenfeldbruck ein.

---

Herausgeber: Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck, Arbeitskreis Mahnmal, Sprecherin: Julia Zieglmeier, Blumenstr.1, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 524633, Email: [kontakt@hvf-ffb.de](mailto:kontakt@hvf-ffb.de) in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Fürstenfeldbruck, Tel. 08141519-0, Email: [poststelle@lra-ffb.de](mailto:poststelle@lra-ffb.de). Weitere Informationen zum Mahnmal unter [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de).

**HIER FÜHRTE IN DEN LETZTEN  
KRIEGSTAGEN IM APRIL 1945  
DER LEIDENSWEG DER KZ-HÄFTLINGS  
AUS DEN TODESLAGERN  
KAUFERING/LANDSBERG  
VORBEI INS UNGEWISSE**

**Inschrift auf dem Mahnmal  
in Fürstenfeldbruck**



**Einladung zu Gedenkminuten  
am Todesmarsch-Mahnmal  
in der Kreisstadt Fürstenfeldbruck  
Dachauer- / Ecke Augsburger Straße**

**Freitag, 27. Januar 2023**  
Tag der Opfer des Nationalsozialismus  
**um 11.00 Uhr**